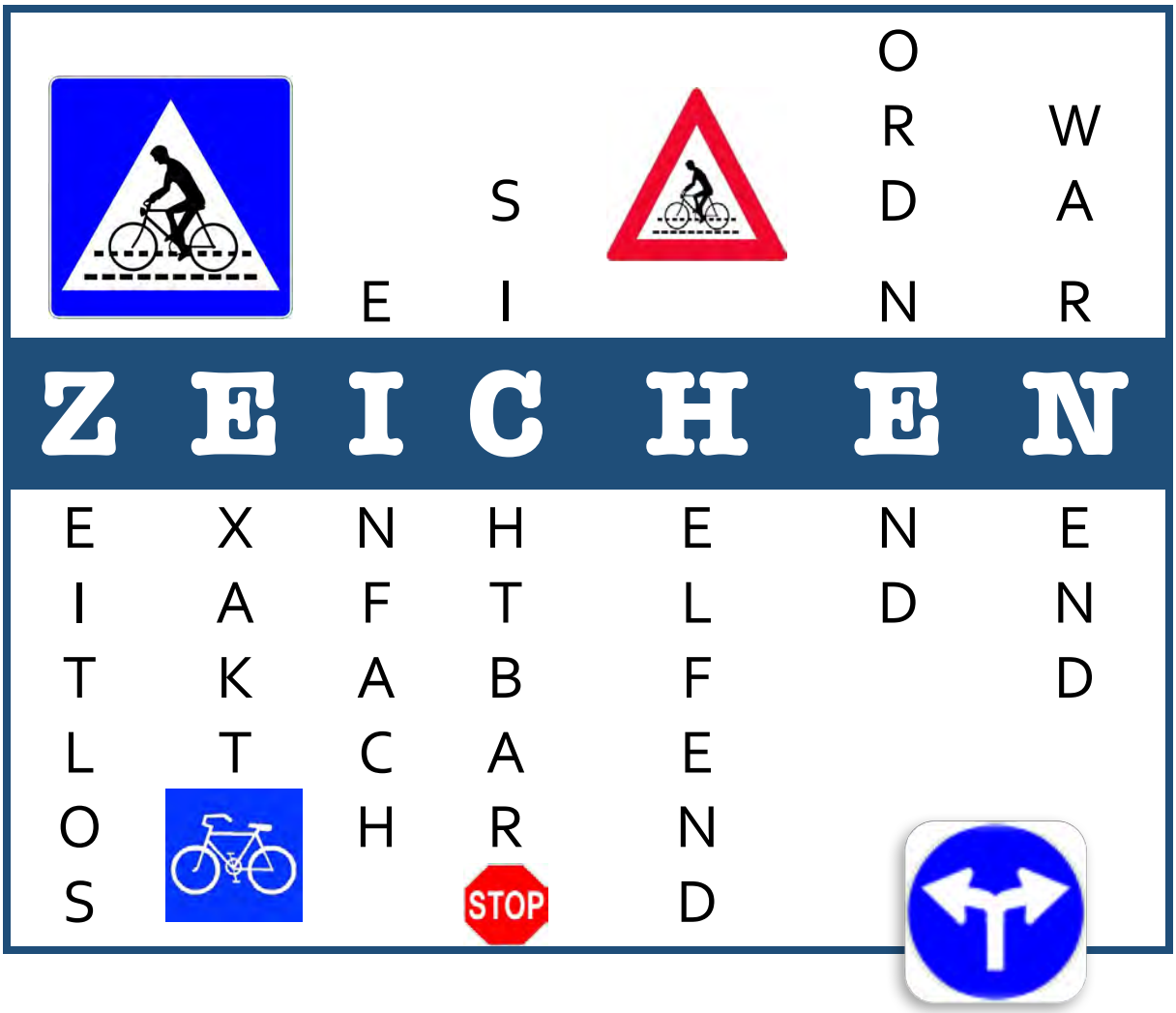
2.4 Verkehrszeichen



ZEITLOS	... damit ich ihre Bedeutung jederzeit sofort erkenne
EXAKT	... damit ich mich nicht irren kann
EINFACH	... denn in vielen Situationen habe ich kaum Zeit zum Überlegen
SICHTBAR	... damit ich sie möglichst früh erkennen kann
HELFEND	... den Verkehr in Schwung zu halten
ORDNEND	... damit nicht jede/jeder das tut, was sie/ihn gerade freut
WARNEND	... damit ich gefährliche Situationen frühzeitig einschätze

Schilderwald.

Die Wilhelm-Tell-Sage berichtet von einem Landvogt, der eine Stange mit einem Hut an der Spitze aufgestellt hatte. Niemand (der vorbeikam), durfte vergessen, den Hut zu grüßen. Denn das Versäumnis würde mit der Todesstrafe geahndet.

Handelt es sich um eine wahre Begebenheit, vor über 700 Jahren, entdecken wir das erste „Verkehrsschild" im deutschsprachigen Raum?

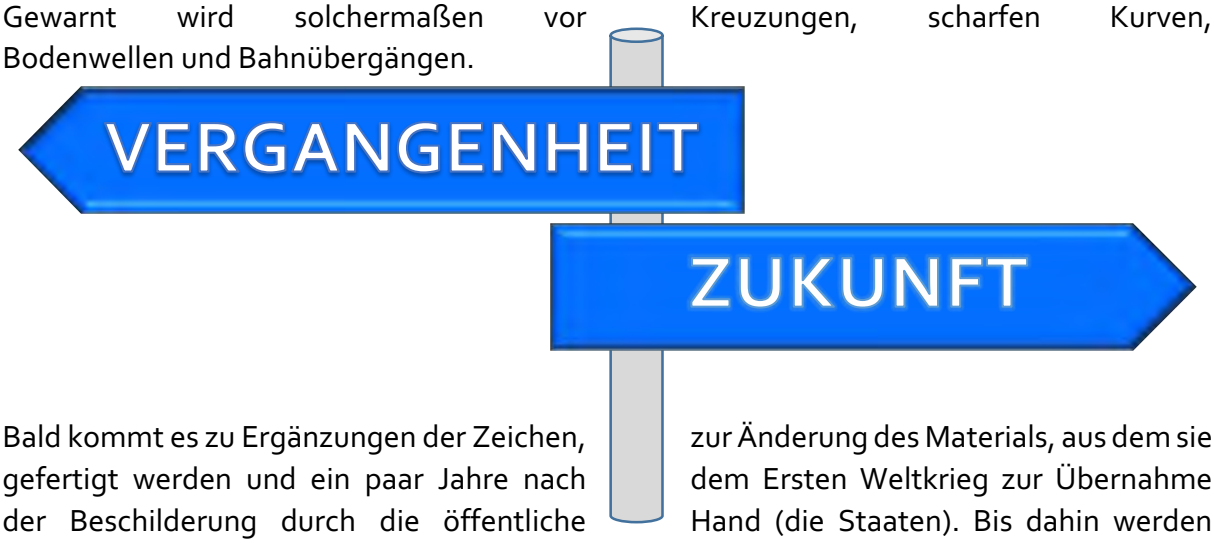
Wohl nicht, denn schon die Römer kennen Wegweiser und Begrenzungszeichen an ihren Straßen, sogar Entfernungsangaben. Allerdings werden die in Stein gemeißelt.

Erst der Aufbruch ins Eisenbahnzeitalter bringt gesetzliche Regelungen mit sich, die Tafeln mit Warnungen vorschreiben. Bahnübergänge gelten schon damals als gefährlich und sollen entschärft werden. Kurz vor 1900 beginnt man, reine Texttafeln um Zeichen zu erweitern. Man färbt die Schilder sogar.

In jener Zeit, als Motorfahrzeuge noch den oberen Gesellschaftsschichten vorbehalten sind, werden die Forderungen der Automobilclubs laut, „Warnungstafeln" Regelungen zu unterwerfen - sowohl die Größe betreffend, als auch die Ausführung.

1909 berät eine internationale Automobilkonferenz in Paris grenzüberschreitende Lösungen für Warnschilder, um Gefahrenstellen außerhalb von Ortschaften zu entschärfen. Die ersten internationalen amtlichen Verkehrszeichen ab etwa 1910 sind kreisrund, mit blauer Hintergrundfarbe und weißen Symbolen oder Schriftzeichen. Sie enthalten oft noch den Schriftzug (die Werbung) der Körperschaft, die Kosten und Aufstellung finanziert.

Gewarnt wird solchermaßen vor Kreuzungen, scharfen Kurven, Bodenwellen und Bahnübergängen.



Bald kommt es zu Ergänzungen der Zeichen, zur Änderung des Materials, aus dem sie gefertigt werden und ein paar Jahre nach dem Ersten Weltkrieg zur Übernahme der Beschilderung durch die öffentliche Hand (die Staaten). Bis dahin werden die Ausgaben von privaten Organisationen getragen.

Erst 1968 einigt man sich auf einer Konferenz der Vereinten Nationen (UN) in Wien (fußend auf den alten Vereinbarungen) darauf, Verkehrszeichen, Lichtsignalanlagen und Fahrbahnmarkierungen international zu vereinheitlichen. Das soll den länderübergreifenden Verkehr mit gleichen Regelungen vereinfachen. Zehn Jahre braucht die Umsetzung. Überarbeitungen am Beginn des 21. Jahrhunderts sorgen neuerlich für Aktualität.

Heute gibt es Gemeinden, die darüber nachdenken, überflüssige Schilder zu entfernen. Denn die Flut der Zeichen verwirrt manchmal mehr, als sie hilft.

VERKEHRSZEICHEN

Eigentlich sollte ich es gar nicht so schwer finden, mir die Zeichen zu merken.

GEFAHRENZEICHEN

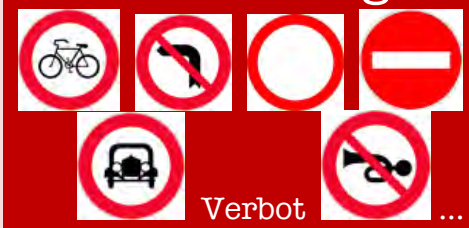
...

Ich gebe Acht!

VORSCHRIFTSZEICHEN (3 Arten)

Ich muss mich daran halten!

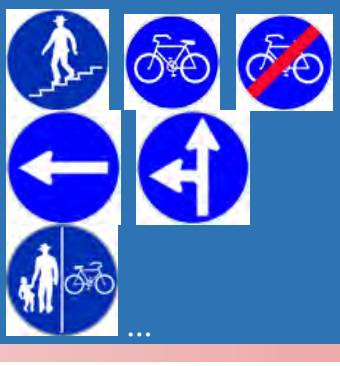
Verbots- oder Beschränkungszeichen



Verbot ...

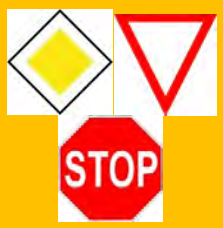
... Beschränkung

Gebots- zeichen



...

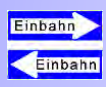
Vorrang- zeichen



HINWEISZEICHEN

Ich erhalte Informationen!

...



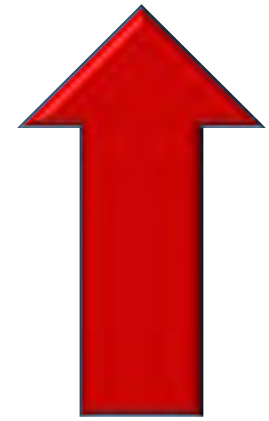
...

Will ich die Bedeutung der Schilder genau kennenlernen, kann ich unter www.wien.gv.at/verkehr/verkehrszeichen im Internet nachschauen!

GEFAHRENZEICHEN

VORSCHRIFTSZEICHEN

HINWEISZEICHEN



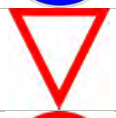
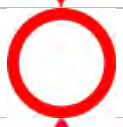
W					G		G		B				
	N	D		R		G		F		H	R		N
R		D	W		G		H		U				
T							U		S		K		U
					N		N		T		I		F
P					V		D				N	W	W
F							R		L		D	O	O
					R							H	
I					K		D				R	N	L
C				G		H	W		G			S	B
H					H					Z		T		U
T					R		G			U		R	K	N
										S			R	G
F		H	R	R		D	S	T	R		S	S	
A										T		S	I
H	U	P	V		R	B	O	T		Z			S
R										T			V
V	O	R	R		N	G	S	T	R		S	S	
										F			R
R													K
B		H	N	B		K		N		L			
O													H
T			I	N	B		H	N					R
		S	T		I	N	S	C	H	L		G	

Da gehen mir doch Buchstaben ab!

Welche? Das finde ich nun schnell heraus!

Zuerst suche ich die richtigen Paare.
Dann bewerte ich sie: Schreiben sie etwas vor, bemale ich das Schriftfeld rot! Zeigen sie mir eine Gefahr, bemale ich das Schild gelb. Geben sie mir einen Hinweis, ist hellblau die richtige Farbe!

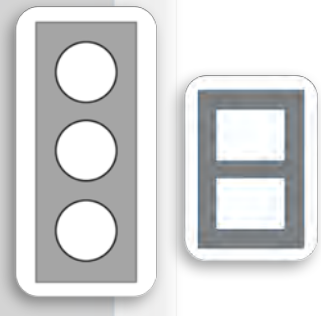
Zeichen

1		**Querrinne oder Aufwölbung** (Achtung, Unebenheiten in der Fahrbahn!)	N
2		**Vorrang geben** (Andere vorbeilassen!)	M
3		**Fahrverbot für Fahrräder** (Nur Schieben wäre erlaubt.)	L
4		**Wartepflicht bei Gegenverkehr** (Erst die Entgegenkommenden, dann ich!)	K
5		**Vorrangstraße**	J
6		**Zebrastreifen** (Ich muss auf Fußgänger Acht geben!)	I
7		**Vorgeschriebene Fahrtrichtung** (Ich muss in Pfeilrichtung fahren!)	H
8		**„Halt“!** (Ich stoppe und lasse alle anderen vorbei!)	G
9		**Kinder** (Besondere Vorsicht gegenüber Kindern!)	F
10		**Allgemeines Fahrverbot** (Kein Fahrzeug darf fahren, Fahrradschieben ist erlaubt!)	E
11		**Andere Gefahren** (Warnung vor Gefahren, ganz allgemein!)	D
12		**Radweg** (... den ich benützen muss!)	C
13		**Gefährliches Gefälle** (Es geht steil bergab!)	B
14		**Einfahrt verboten** (In der Regel darf ich hier nicht einfahren!)	A

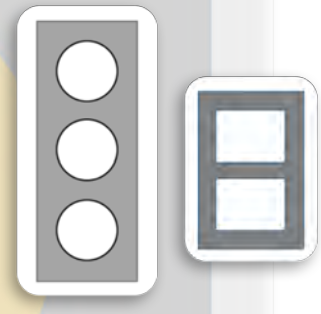
Wenn die Ampel ausfällt, bei einem Unfall, ...

... regeln Polizistinnen oder Polizisten den Verkehr.

Diese Haltung entspricht dann welchem Ampellicht?
Das bedeutet: _____ !
Zeichne es bitte ein!



Diese Haltung entspricht dann welchem Ampellicht?
Das bedeutet: _____ !
Zeichne es bitte ein!



Was nicht stimmt, streiche ich!

Blinkt das grüne Licht,	darf ich nicht mehr in die Kreuzung einfahren.
	darf ich noch in die Kreuzung einfahren. *
	Muss ich in die Kreuzung einfahren.

Leuchtet das gelbe Licht	darf ich noch in die Kreuzung einfahren.
	muss ich stehen bleiben.
	darf ich noch aus der Kreuzung herausfahren.

Blinkt das gelbe Licht	muss ich aufpassen und die Vorrangregeln anwenden.
	muss ich stehenbleiben und nachfragen.
	ist die Ampel kaputt.

**Aber ich überlege mir, ob es noch sinnvoll und ungefährlich ist (denn das Licht kann jederzeit umspringen)!*